Bezirksliga

Der 9. Spieltag

FC Stuttgart-Cannstatt – TSV Plattenhardt 0:3
Tore: 0:1 Mayer (13.), 0:2 Straub (80.), 0:3 Jauch (83.)
Besonderes: Güzelyavuz (Cannstatt) wehrt Foulelfmeter von Antonov ab (54.); Gelb-Rot für Selcuk Düzgün (Cannstatt, 90.)

Sportvg Feuerbach – SV Bonlanden 1:2
Tore: 0:1 Presthofer (39.), 0:2 Ried (51.), 1:2 Hussein (58.)
Besonderes: –

TSvgg Münster – TSV Rohr 2:1
Tore: 0.1 Karatas (14.), 1:1 Ivan (67.), 2:1 Demirci (80.)
Besonderes: Gelb-Rot für Bilal Hussein (Rohr, 79.)

Türkspor Stuttgart – SC Stammheim 1:0
Tore: 1:0 Yesil (83.)
Besonderes: Gelb-Rot für Erdemir (Stammheim, 90.)

SV Sillenbuch – MTV Stuttgart 4:6
Tore: 1:0 Löw (8., Handelfmeter), 1:1 Mitrov (14.), 1:2 Mägerle (17.), 2:2 Ersing (36.), 2:3 Pfeifer Koelln (41., Foulelfmeter), 3:3 Löw (59., Foulelfmeter), 3:4 Luchetta (73.), 4:4 Löw (78.), 4:5 Bozkurt (89.), 4:6 Kursawe (90.+2)
Besonderes: Gelb-Rot für Polenske (MTV Stuttgart, 84.)

N.A.F.I. Stuttgart – Croatia Stuttgart 2:1
Tore: 1:0 Sudar (32., Eigentor), 1:1 Vrabac (76.), 2:1 Avdic (82.)
Besonderes: –

Spvgg Möhringen – Spvgg Cannstatt 1:2
Tore: 1:0 Breucker (31.), 1:1 Geidies (55.), 1:2 Geidies (79.)
Besonderes: –

SSV Zuffenhausen – VfB Obertürkheim 1:1
Tore: 0:1 Schmid (14.), 1:1 Martin Mataija (90.+5)
Besonderes: –

1.N.A.F.I. Stuttgart	9	8	0	1	27:9	24
2.Türkspor Stuttgart	9	7	1	1	25:13	22
3.SC Stammheim	9	6	1	2	21:10	19
4.SV Bonlanden	9	6	1	2	21:13	19
5.TSV Plattenhardt	9	5	2	2	21:15	17
6.Spvgg Cannstatt	9	4	2	3	23:18	14
7.MTV Stuttgart	9	3	4	2	23:20	13
8.TSV Rohr	9	4	1	4	17:18	13
9.Sportvg Feuerbach	9	3	2	4	19:18	11
10.VfB Obertürkheim	9	2	5	2	15:14	11
11.TSVgg Münster	9	3	2	4	17:24	11
12.FC Stgt.-Cannstatt	9	3	1	5	10:19	10
13.Spvgg Möhringen	9	1	3	5	10:19	6
14.SV Sillenbuch	9	1	2	6	16:24	5
15.Croatia Stuttgart	9	1	1	7	9:22	4
16.SSV Zuffenhausen	9	0	2	7	13:31	2

Die nächsten Spiele

Sonntag, 6. November: FC Stuttgart-Cannstatt – SV Bonlanden, TSV Plattenhardt – SSV Zuffenhausen, VfB Obertürkheim – Spvgg Möhringen, Spvgg Cannstatt – N.A.F.I. Stuttgart, Croatia Stuttgart – SV Sillenbuch, MTV Stuttgart – Türkspor Stuttgart, SC Stammheim – TSVgg Münster, TSV Rohr – Sportvg Feuerbach (alle 15 Uhr).

Torschützenliste

7 Daniel Bosnjak (NAFI Stuttgart)
7 Pascal Geidies (Spvgg Cannstatt)
7 Marvin Kellner (Spvgg Cannstatt)
7 Erdal Koyuncu (Türkspor Stuttgart)
7 Emre Yildizeli (NAFI Stuttgart)
6 Ömür Karatas (TSV Rohr)
6 Christian Mayer (TSV Plattenhardt)
6 Nico Presthofer (SV Bonlanden)
6 Patrick Weigl (VfB Obertürkheim)
5 Ali Cetin (Türkspor Stuttgart)
5 Raphael Hahn (MTV Stuttgart)
5 Markus Löw (SV Sillenbuch)
5 Sergio Mavinga (SC Stammheim)
5 Gökhan Öztürk (Sportvg Feuerbach)
5 Rüchan Pehlivan (SV Bonlanden)
4 Saban Erdogmus (FC Stuttgart-Cannstatt)
4 Alperen Gürer (Türkspor Stuttgart)
4 Faton Hasanaj (TSVgg Münster)
4 Matthias Kassaye (SC Stammheim)
4 Maximilian Schwarz (SV Bonlanden)
4 Niels Wüllbier (TSV Plattenhardt)

Frauenfußball

Punkteteilung beim Tabellenschlusslicht

Wie wichtig die beiden laufstarken Angreiferinnen Greta Haaks und Frauke Müller für das Frauenteam der Sportvg Feuerbach sind, sieht man deutlich, wenn sie fehlen. Beim Tabellenletzten SGM VfR Birkmannsweiler/SSV Steinach kam die Mannschaft des Trainergespanns Kay Henne und Salvatore Barraco nicht über ein 2:2-Unentschieden hinaus.

Zwar gingen die Gäste durch einen schönen Treffer von Dunja Tanaskovic in der 23. Minute mit 1:0 in Führung, aber Ruhe brachte dieser Treffer nicht ins Spiel der Talkrabben. Völlig überraschend fiel dann in der 39. Minute der Ausgleich, wobei die Abwehr nicht im Bilde war. Obwohl der Start in die zweite Halbzeit anders geplant war, folgte schon drei Minuten nach Wiederanpfiff der nächste Feuerbacher Aussetzer, was der Tabellenletzte gnadenlos zur 2:1-Führung nutzte. In der 52. Minute wurde Dunja Tanaskovic gut 25 Meter vor dem Tor rüde von den Beinen geholt. Den dafür fälligen Freistoß platzierte Wedis Gregor im rechten oberen Torwinkel zum Ausgleich. Ein weiterer Freistoß von Wedis Gregor verfehlte haarscharf das Ziel und einmal konnte die SGM gerade noch auf der Torlinie klären. Somit blieb es beim Unentschieden. „Unnötig“, so das Fazit von Teammanager Franz Hotz. *tob*

Die Stammheimer stolpern im Spitzenspiel

Fußball Für eine äußerst torreiche Begegnung sorgte der MTV Stuttgart beim Drittletzten SV Sillenbuch. *Von Tom Bloch*

Packende Zweikämpfe, aber nur ein Tor: Marco Schwalb (rechts) vom SC Stammheim, im Duell mit Aaron Nkansah von Türkspor Stuttgart. Foto: Günter Bergmann

Der alte Tabellenführer ist auch der neue. Ein neuer Trainer holt auf Anhieb einen Punkt, und in einer Partie im Mittelfeld der Tabelle fallen gleich zehn Tore. Obwohl am Sonntagnachmittag bei den Fußballfreunden die Befürchtungen um Auseinandersetzungen sogenannter „Fans“ beim Zweitligaderby des VfB Stuttgart beim Karlsruher SC im Mittelpunkt standen, gab es zeitgleich einen kurzweiligen Bezirksliga-Spieltag.

Der Tabellenführer **N.A.F.I. Stuttgart** hatte zwar deutlich Mühe gegen den Tabellenletzten **Croatia Stuttgart**, aber eben auch das nötige Quäntchen Glück. Kurioserweise besorgte das Schlusslicht den ersten Gegentreffer gleich selbst. Ivan Sudar ging bei einem N.A.F.I.-Eckball in der 32. Minute mit dem Kopf dazwischen – unhaltbar für seinen eigenen Keeper Mirko Perkovic . „Wir haben uns im Verlauf viele eigene Chancen selbst erarbeitet, aber halt auch zwei, drei Mal über das Tor geschossen und nicht hinein“, bemängelte N.A.F.I.-Spielertrainer Damir Bosnjak. Den Gästen der Croatia gelang in der 76. Minute sogar der Ausgleich durch Haris Vrabac. „Da hätten wir anschließend ruhiger spielen und unseren Spielaufbau besser kontrollieren müssen“, erklärte Croatia-Trainer Radoslav Kral die Niederlage. „Dann wäre vielleicht sogar mehr drin gewesen.“ Doch wie das erste Tor durch einen individuellen Fehler, hatte sich auch der Siegtreffer des Tabellenführers ereignet, als Marcel Avdic in der 82. Minute zum 2:1 traf. „Wir hatten sehr viele Ausfälle“, sagte Bosnjak. „Am Ende ist es ja egal, wie wir die drei Punkte geholt haben.“

> „Wir sind ein wenig schlampig mit all unseren Chancen umgegangen.“
>
> Emrah Uyar, neuer Trainer des SSV Zuffenhausen

Ausfälle, allerdings nicht personelle, gab es beim **FC Stuttgart-Cannstatt** bei der 0:3-Niederlage gegen den TSV Plattenhardt. „Aus dem Nichts heraus, in der Abwehr den Ball vertändelt, und schon lagen wir 0:1 hinten“, ärgerte sich FC-Trainer Steffen Baier. Ansonsten plätscherte die Partie so vor sich hin. Selbst als in der 54. Minute sein Torwart Fuat Güzelyavuz einen Foulelfmeter von Denis Antonov abwehrte, ging kein Ruck durch seine Mannschaft. „Es ist einfach schwierig gerade bei uns“, seufzte Baier. Bezeichnend dann eine große Chance in der Schlussphase, die am Ende ungenutzt blieb. Ömer Sahin versuchte es im Alleingang, hätte aber eventuell durch einen Querpass eine zwingendere Chance erspielen können. Doch auch diese Möglichkeit verpuffte ungenutzt. Die Niederlage war jedenfalls bitter, „aber verdient“, sagte Baier.

Das Spitzenspiel zwischen dem Tabellendritten Türkspor Stuttgart und dem Zweiten **SC Stammheim** war lange offen. „Da war schnell klar, wer den ersten Treffer erzielt, gewinnt die Partie“, meinte Stammheims Trainer Thomas Oesterwinter. Genügend Chancen waren bei beiden Teams zuhauf vorhanden, doch gegen Ende der Partie wurde der Druck von Türkspor größer und die Aktionen zwingender. Der entscheidende Treffer fiel erst spät. In der 83. Minute erzielten die Platzherren das 1:0. „Im Grunde hat Türkspor verdient gewonnen“, sagte Oesterwinter, der trotz der Niederlage und dem Tabellenplatztausch mit den Gastgebern nach wie vor von einer sehr guten Saison spricht. War das Topspiel torarm, so war hingegen beim SV Sillenbuch der wohl unterhaltsamste Fußball-Nachmittag geboten, als sich der **MTV Stuttgart** dort einen 6:4-Erfolg erarbeiten konnte. „Es war wirklich sehr kurzweilig, auch wenn wir dabei vielleicht zuviel Tore kassiert haben“, sagte MTV-Trainer Francesco Mazzella di Bosco. „Insgesamt haben wir einfach zuviel zugelassen, denn ich habe nur fünf echte Chancen von Sillenbuch gezählt.“ Das Spiel begann bereits mit einer Torchance der Marke 100 Prozent für den MTV in der 2. Minute, doch in der 8. Minute lagen die Kräherwald-Kicker plötzlich hinten. Schuld war ein Elfmeter nach einem unabsichtlichen Handspiel. Mit einem Doppelschlag (14. und 17. Minute) legten nacheinander Ivan Mitrov und Daniel Mägerle nach, ehe in der 36. Minute der Ausgleich fiel. Einen Foulelfmeter in der 41. Minute verwandelte Friedrich Pfeifer Koelln. Der erneute Ausgleich erfolgte mit einem weiteren Foulelfmeter. „Das Spiel lebte jedenfalls von der Spannung“, meinte Mazzella di Bosco, nachdem sein Team durch den eben erst eingewechselten Luca Luchetta auf 4:3 erhöhte und fünf Minuten später schon wieder der Ausgleich im Netz zappelte. Diese Spannung wurde noch höher, als der MTV nach der 84. Minute plötzlich mit nur noch zehn Mann auf dem Feld stand. Kapitän Michael Polenske hatte Gelb-Rot kassiert. „Dennoch haben wir gemerkt, hier ist was zu holen, und haben weiter Druck gemacht.“ Was folgte, waren zwei weitere Treffer, erst durch Oktay Bozkurt, dann kurz vor Schluss durch Tom Kursawe – trotz Unterzahl.

Weniger unterhaltsam, dafür hochgradig spannend war es an der Hirschsprungallee, an der der abstiegsbedrohte **SSV Zuffenhausen** den VfB Obertürkheim empfing. „Wir sind ein wenig schlampig mit all unseren Chancen umgegangen“, berichtete Emrah Uyar über seine Premiere als verantwortlicher Trainer beim SSV, „dabei waren wir über die komplette Spielzeit die dominierende Mannschaft.“ Aufgrund eines individuellen Fehlers kassierte sein Team bereits in der 14. Minute ein Gegentor. „Dann sind wir diesem Rückstand hinterher gerannt und hatten in der Folge eine Vielzahl von Chancen.“ Erlöst wurden der Trainer und sein Team allerdings erst in der Nachspielzeit, als Martin Mataija den Ausgleich erzielte. „Eigentlich sind wir mit nur einem Punkt unglücklich. Aber irgendwie auch glücklich, weil wir den Ausgleich noch erzielen konnten“, meinte Uyar. „Auf jeden Fall war das eine Leistung, auf der wir aufbauen können.“

Weniger zufrieden ist sein Kollege Gökhan Dogan von der **Sportvg Feuerbach** gewesen. Sein Team erwischte gegen den SV Bonlanden überhaupt keinen guten Tag. Zudem musste Dogan kurz vor Beginn der Partie drei Spieler der angedachten Start-Elf kurzfristig ersetzen. Amir Limani und Marco Armbruster fehlten komplett, Gökhan Öztürk stieß erst zur zweiten Halbzeit zu seinem Team. „Bonlanden ist cleverer und erfahrener als wir, sie haben verdient gewonnen“, meinte Dogan. Allerdings hätte es in der ersten Hälfte der ersten Halbzeit eine strittige Szene gegeben, in der Mohran Hussein im Bonlander Strafraum zu Fall kam. „Wer weiß, wenn der Schiedsrichter dies mit einem Elfmeter geahndet hätte, wäre die Partie vielleicht anders verlaufen.“

Ist sie aber nicht: Erst als die Feuerbacher mit 0:2 hinten langen, legten sie einen Zahn zu. Der Anschlusstreffer als logische Konsequenz gelang Mohran Hussein in der 58. Minute. Der später eingewechselte Gökhan Öztürk hatte noch eine große Chance, als er per Kopf einen Aufsetzer knapp übers Tor lenkte. Doch es blieb bei der Heimniederlage.

Löws Sahnetag reicht nicht

Elf der Woche Am neunten Spieltag haben die Fans insgesamt 714 Stimmen für die Auswahl abgegeben. *Von Philipp Maisel*

Das Spitzenspiel der Bezirksliga fand am Wochenende ohne Zweifel im Schatten der Mercedes-Benz-Arena statt. Türkspor und der SC Stammheim lieferten sich ein enges Duell, der junge Samet Yesil entschied es durch seinen späten Treffer (83.) letztlich zugunsten von Türkspor. „Der Teamgeist war der Schlüssel zum Erfolg“ schrieb Türkspor-Vorstandsmitglied Özgür Gülbahar in seinen Spielbericht. Türkspor bleibt Spitzenreiter N.A.F.I. auf den Fersen, die Bosnjak-Elf siegte glanzlos gegen Croatia (2:1).

Großen Mannschaftsgeist bewies auch der TSV Münster, der sich durch den Doppelschlag von Thomas Ivan (70.) und Ismael Demirci (76.) mit 2:1 gegen den TSV Rohr durchsetzte und das Spiel nach dem frühen Rückstand (Karatas, 14.) vor heimischer Kulisse drehte. Münster gewann als einzige Mannschaft aus dem Tabellenkeller und kann sich somit als Gewinner des Spieltags fühlen. Der Anschluss an das Tabellenmittelfeld ist hergestellt, nur drei Punkte beträgt der Rückstand auf den Lokalrivalen Spvgg Cannstatt auf Platz sechs (14 Punkte). Folgerichtig stehen Ivan und seine Mannschaftskameraden Faton Hasanaj und Bernhard Kreis in der aktuellen Elf der Woche.

Das torreichste Spiel fand am Sillenbucher Silberwald statt. Mit 4:6 musste sich der SV Sillenbuch in Spiel eins nach Marc Bachhuber dem MTV geschlagen geben. Überragender Sillenbucher Akteur war Mittelfeldmotor Markus Löw mit drei Treffern. Große Freude mag beim Nominierten nicht aufkommen. Löw wären drei Punkte auf der Habenseite allemal lieber, dafür würde er seinen ersten Dreierpack im Aktivenbereich sofort eintauschen. „Es war oft in den letzten Wochen so ein Fifty-Fifty-Spiel, das wir auch gewinnen können. Wir gehen in Führung, kommen dann dreimal zurück, am Ende brechen uns individuelle Fehler das Genick“, bilanzierte Löw. „Wenn Du hinten drin stehst: Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß“, zitierte er Andreas Brehme. Erst einen Saisonsieg haben die vor der Saison hoch eingeschätzten Sillenbucher auf dem Konto. Dennoch herrscht Hoffnung. Moral, Mannschaftsgeist, Trainingsbeteiligung – all das stimme, berichtete Löw. Zudem ist durch das Aufrücken von Alexander Eberhardt vom Co- zum Cheftrainer frischer Wind zu spüren. Einige Hinterbänkler wittern ihre Chance. Bis zur Winterpause hat man am Silberwald klare Ziele definiert. Über dem ominösen Strich will man stehen und den Anschluss an das untere Mittelfeld hergestellt haben. Nicht unrealistisch, befand Löw. „Dazu müssen wir jetzt mal eine kleine Serie starten“. Am besten schon in den kommenden Spielen, gegen Croatia und Spvgg Cannstatt. „Diese Spiele müssen wir gewinnen, ohne Wenn und Aber“, sagte Löw.

SO ENTSTEHT DIE ELF DER WOCHE

FuPa ist unser Online-Partner im Bereich des lokalen Fußballs. Hier finden Sie alle Ergebnisse, Tabellen und weitere Informationen zu Ihrem und zu anderen Vereinen in Ihrer Nähe. Auf dem Lokalsportportal können die FuPa-Nutzer jede Woche ihren Spieler der Woche aus der Fußball-Bezirksliga auswählen. Wer die meisten Stimmen hat, landet in der Elf der Woche, die wir einmal in der Woche auf unserer Sportseite veröffentlichen. Wer mitmachen will, sollte über www.fupa.net/stuttgart ins Internet gehen und sich zur Elf der Woche durchklicken. Vielleicht sind Ihre Spieler ja nächste Woche schon dabei.